Übergabebauwerk für den Hochbehälter Börfink I

Schlagwörter: Hochbehälter
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Börfink
Kreis(e): Birkenfeld (Rheinland-Pfalz)
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Die Wasserversorgung für die Ortschaft Börfink und das Umland obliegt den Verbandsgemeindewerken Birkenfeld. Dieses beziehen ihr Rohwasser aus mehreren Quellgebieten. Darunter fallen neben dem Bereich Börfink auch Brücken, Thranenweier, Leisel, Schwollen und andere. Das Rohwasser wird zu zwei Aufbereitungsanlagen in Hattgenstein und in Ellenberg geleitet, um es dort zu Trinkwasser aufzubereiten. Von dort aus gelangt das Trinkwasser in die einzelnen Haushalte. Das gesamte Leitungsnetz hat dabei einer Länge von über 300 Kilometern.

Abgesichert wird die tägliche Versorgung von 17 Hochbehältern, die zusammen ein Speichervolumen von etwa 11.000 Kubikmeter umfassen. Der Hochbehälter Börfink I wurde im Jahr 1986 erbaut und umfasst zwei Wasserkammern mit einem Volumen von jeweils 100 Kubikmetern. Hier wird das Wasser der Quelle Ochsenbruch zu Trinkwasser für die Gemeinden Börfink und Einschiederhof aufgearbeitet. Das Wasser dient ebenfalls als Löschwasser für die benannten Orte.

Das Trinkwasser muss regelmäßig mikrobiologischen und chemischen Untersuchungen unterzogen werden, um eine hohe Wasserqualität beständig gewährleisten zu können. Hinzu kommen die jährlichen Überprüfungen des Gesundheitsamtes. Es wird die gesamte Anlage, also unter anderem Quellsammelschächte, Übergabebeuawerk, Hochbehälter und Aufbereitungsanlagen, untersucht.

Bei dem hier beschriebenen Bauwerk handelt es sich um ein so genanntes Übergabebauwerk. Hier wird in einem Becken mit fünf Kubikmeter Volumen das Rohwasser der Quelle Ochsenbruch für den beschriebenen Hochbehälter Börfink abgeleitet. Wenn die Kammern des Börfinker Hochbehälters voll sind, wird das Wasser an das Pumpwerk Thranenweier weitergeleitet und von dort aus zusammen mit weiterem Quellwasser zur Trinkwasseraufbereitung nach Birkenfeld gepumpt.

(Lara Brinkord, Universität Koblenz-Landau, 2016)

Quelle

Informationen von Herr Harig, Verbandsgemeinde-Werke Birkenfeld

Wasserversorgung der Verbandsgemeinde Birkenfeld

Übergabebauwerk für den Hochbehälter Börfink I

Schlagwörter: Hochbehälter
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Koordinate WGS84: 49° 41 50,48 N: 7° 04 12,12 O / 49,69735°N: 7,07003°O
Koordinate UTM: 32.360.822,94 m: 5.506.770,06 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.577.240,94 m: 5.507.296,79 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Übergabebauwerk für den Hochbehälter Börfink I“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-249659 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**